

Stadtgespräch

Zeitung für alle Frankfurter



WO WIR
IM DIALOG
STEHEN

3 | 2018

Einladung zur Nachbarschaft
ناري جلا ى لا قوعد

Ausbildungsstart 2018:
Gespannt auf die Arbeit bei der WOWI

Mieterstammtische:
Gemeinsam etwas bewegen



Liebe Leserin, lieber Leser,
nach einem sehr heißen Sommer startet die
WOWI in einen aktiven und attraktiven Herbst
in Frankfurt (Oder).
Lesen Sie Spannendes zu den Themen Nachbar-
schaft, Bauen, Stadtgeschichte und vieles mehr.

Herzlichst
Ihr FRANKO



www.wowi-ffo.de

2019



Zeichnung: heine / reichhooft architekten

Wohnhof im Stadtteil West So soll er bald aussehen

1930



Wer derzeit in den Hof der denkmalgeschützten Wohnanlage August-Bebel-Straße/ Maxim-Gorki-Straße blickt, braucht noch etwas Fantasie. Die Mieter der 77 Wohnungen haben den Sommer über viel Baugeschehen beobachten können.

Nach einer Frustrperiode mit staubigen Schotterhaufen geht es jetzt in großen Schritten voran. Mieterin Ingeborg Karlsch hat »Stadtgespräch«, den Architekten Hendrik Heine und WOWI-

Bauleiter Lutz Kapinos auf der Baustelle abgepasst und lässt sich an Ort und Stelle die Planung erläutern. „Wenn man weiß, wie’s am Ende werden soll, erträgt man die Zwischenstationen leichter“, so die Mieterin. Den Grund für die Schotterberge erfährt sie gleich zu Anfang. Hendrik Heine: „Der lehmige Baugrund ist schuld: Er macht eine besondere Drainage erforderlich, damit bei Regen das Wasser gut ablaufen kann“. Der Architekt erläutert auch die künftige Gliederung der Freianlagen: Die vier Eckhäuschen, die seit 1930 zum Hofinventar gehören, werden erhalten. Einst standen Mülltonnen darin. Künftig können die Mieter dort Kinderwagen, Rollatoren etc. einschließen. Einer der Pavillons bleibt ohne Türen. Er liegt neben dem neuen Spielplatz und wird zum offenen Unterstand. Für einen vielfältig nutzbaren Innenhof sorgen

Hecken und Wandelemente aus Klinkermauerwerk. „Das ist neu und soll differenzierte Nutzungsbereiche schaffen.“

Eine besonders wichtige Aufgabe haben die Mauern auch am Eingang zum Hof. „Sie trennen den Aufenthaltsbereich sehr klar vom Parkplatz.“

Ingeborg Karlsch findet dieses Konzept gut. Und auch was sie zur Zeitplanung hört, gefällt ihr. Jetzt, nachdem Drainage und Mutterboden eingebaut sind, können die Wege und Plätze Form annehmen. Terminziel der WOWI: Vor dem Winter soll gepflanzt werden. Und im Frühling 2019 soll der Hof blühen.

Übrigens:

Die WOWI plant im Herbst im Wohnhof eine Baubesprechung mit den Mietern. Dort wird bei einem kleinen Imbiss auch Architekt Hendrik Heine den Mietern Rede und Antwort stehen.

1997



„WIRtschaft in Aktion“ Malerbrigade in der Kita



Im Rahmen von „WIRtschaft in Aktion“ nahmen sich Mitarbeiter der WOWI und der Firma Elektroinstallation Burkhard Meyer den Eingangsbereich der Kindertagesstätte „Hilde Coppi“ in der Rosengasse 1 vor. Frische Farbe tat hier bitter Not, und am Aktionstag, dem 27. Juni 2018, rückte die gemischte Brigade morgens an, um bei den Malerarbeiten tatkräftig zu unterstützen. Als man sich nachmittags zum Feierabendfoto aufstellte,

leuchtete das Foyer bereits in freundlichen Sommertönen.

Die Kita revanchierte sich mit einem großen Mittagsbuffet auf der Terrasse und bekam auch gleich noch einen weiteren Wunsch erfüllt: Die WOWI sponserte im Rahmen ihrer Aktion „Das 1x1 der Mieterbeteiligung“ eine Litfasssäule, an der im grünen Eingangsflur künftig Informationen für Eltern und Kinder ausgehängt werden können.

Zum 53. Mal: „Wir sind eine große Familie“ Für alle, die über 65 sind

Wenn sich Frankfurts Senioren in der Vorweihnachtszeit unter dem Motto „Wir sind eine große Familie“ versammeln, ist das ein echtes Stück Stadtgeschichte. Und die WOWI ist auch 2018 als Sponsor dabei.

Die Veranstaltungsreihe findet seit 1965 in ungebrochener Folge statt. Sie war in ihrem ersten Jahr sozusagen die vorweihnachtliche Fortsetzung der 7. Arbeiterfestspiele Frankfurt (Oder). Mancher, der 2018 zwischen dem 29. November und dem 4. Dezember in der Messehalle feiert, wird das Jahr 1965 aus der Teenager-Perspektive in bewegter Erinnerung haben. Das Erfolgsrezept von „Wir sind eine große Familie“ ist seit damals unverändert: An sechs Tagen sind über 3.000 Frankfurter Senioren zu einer großen Kaffeetafel in die festlich geschmückte Messehalle 2 eingeladen. Es gibt ein buntes Bühnenprogramm und auch das Tanzen kommt nicht zu kurz: Foxtrott, Walzer sowie Tango werden die Veranstaltung in Bewegung bringen. Wer mag, kann natürlich auch ausprobieren, ob er den DDR-Tanzklassiker „Lipsi“ von 1965 noch beherrscht.

Für die Senioren ist die Veranstaltung wie in den letzten Jahren selbstverständlich kostenlos. Begleitpersonen unter 65 Jahre können auch Karten erwerben. Für sie wird ein Kostenbeitrag von 6,00 EUR (mit Frankfurt-Pass 3,00 EUR) erhoben. Eine Besonderheit gilt seit 2017 bei den Einladungen zur „Großen Familie“. Aus Datenschutzgründen darf sie sich nicht mehr auf das städtische Melderegister stützen.

»Stadtgespräch« sprach mit Organisatorin Dagmar Wroblewski: *Was ändert sich mit der neuen Datenschutzverordnung?*

Wer über 65 Jahre alt ist und kommen möchte, muss uns das bitte selbst mitteilen. Erst dann können wir ihm eine Einladung schicken. Deshalb konnten die, die auch 2018 wieder dabei sein wollen, schon im letzten Jahr ein Kreuz auf ihrer Einladung machen. Das haben aber leider nicht alle getan. Wer es vergessen hat, ist für uns nicht mehr erreichbar.

Gilt das auch für die, die erst in diesem Jahr das Alter von 65 Jahren erreichen?

Ja. Wenn sie zur „Großen Familie“ gehören wollen, müssen sie sich bitte bis zum



10. Oktober bei uns melden. Das ist ganz einfach. Der grüne Coupon unten kann ausgefüllt bei der WOWI, bei der AWO, der Volkssolidarität oder im Rathaus abgegeben werden. Auch der Postweg ist möglich. An die angegebene Adresse versende ich dann gern die Einladung. Sie berechtigt zum Eintritt und enthält alles Wissenswerte.



Antwort-Coupon

Wenn Sie eine Einladung zur „Großen Familie 2018“ zugeschickt bekommen möchten, senden Sie uns bitte Ihrer Adresse **bis zum 10. Oktober 2018** zu.

Ja, ich möchte zur Weihnachtsveranstaltung „Wir sind eine große Familie“ für 2018 und weiterhin für jedes Jahr eingeladen werden.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte einsenden an: Stadt Frankfurt (Oder), Rathaus
Arbeitsgruppe „Wir sind eine große Familie“
Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Sie haben natürlich das Recht, Ihre Einwilligung zur Adressenspeicherung jederzeit zu widerrufen.

Große Oderstraße Mittelalter unterm Fundament

»Stadtgespräch« hat bereits über das WOWI-Bauvorhaben in der Großen Oderstraße 25 - 28 berichtet. Dort wurde für einen Neubau seit dem Frühjahr die an das Bolfrashaus angrenzende Häuserzeile abgerissen.

Die Bagger sind nun abgerückt und in der Baugrube geht es weniger spektakulär weiter. Weil in der Nachbarschaft der Marienkirche das Erdreich voller Geschichte steckt, müssen erst mal die Archäologen ran. Deren

Suche hat sich schon jetzt gelohnt. Das Team um Matthias Antkowiak legte unter den Betonfundamenten der 1950er Jahre Feldsteinmauern mittelalterlicher Keller frei. Gefunden wurden auch Reste des Hauses, in dem 1777 der berühmte Dichter Heinrich von Kleist geboren wurde. Die WOWI bietet Führungen zu den Funden an: Termine demnächst in der Tagespresse. Anmeldung im „Kundenzentrum Brunnenplatz“ der WOWI.





Herzliche Einladung

Auf gute Nachbarschaft!

Ein wenig Deutsch
für den Anfang

آي ادبلل لي ليق ينامل

Ein wenig Arabisch
für den Anfang

آي ادبلل لي ليق يبرع

Guten Tag!

دي عس كران

Herzlich Willkommen!

ال هسو ال ه

Ich heiße ...

يمسا

Meine Tochter heißt ...

اهمسا يتنبا

Mein Sohn heißt ...

همسا ينبا

Ich koche gerne ...

خبطل باح ان

Schmeckt es Ihnen?

؟ كتبج ع ل ه

Bitte sehr!

وفعلا

Dankeschön!

اركش

Bis zum nächsten Mal.

قمداقلا قردل ايتح

Wir treffen uns am

nächsten ... wieder.

.... قمداقلا قردل ايتقتلن

Gute Nachbarschaft macht das Leben leichter. Dieser Satz stimmt in Frankfurt (Oder) ebenso wie in den Ländern, aus denen Asylsuchende hierherkommen. Menschen wollen sich miteinander bekannt machen, Tipps für den Alltag austauschen, gemeinsam kochen, oder einfach nur miteinander plaudern.

In vielen Wohnungen ist es dafür zu eng, die Kinder beanspruchen viel Platz und auch Schüchternheit macht es manchmal schwer, gleich am Anfang eine private Einladung auszusprechen oder anzunehmen.

Ein guter Ort, erste Bekanntschaften zu knüpfen, ist der Nachbarschaftstreff Süd im Juri-Gagarin-Ring 11. Er bietet eine gut ausgestattete Küche, Platz für die Kinder und Ruhe, miteinander ins Gespräch zu kommen. Bisher treffen sich dort Frankfurterinnen aus dem Wohngebiet Süd. Die Idee der WOWI: Hier kann auch internationale Nachbarschaft anfangen. Gäste aus anderen Wohngebieten sind ebenfalls willkommen.

لعجت ديج راج نسح تاقال ع
قوجوم قلمجلا هذه . لهسا آي حل
تروفكنارف يف ديكات لكب
نادلبل او ندملا يف امك ردوا
يبلطاهنم يتاي يتلا ىرخالا
فراعتلا نوديري سانلا . عوجللا
لدابتو, ضعبل مهضعب عم
آي مويلا آي حل يف حى اصنلل
قساسبب وا, كرتشملا خبطلا,
. نىرخالا عم قشدردل

Gesucht werden dafür Frauen, die sich gemeinsam um die praktischen Dinge kümmern. Kosten entstehen nicht und die WOWI leistet gerne Hilfe.

Es wäre schön, wenn sich interessierte Nachbarinnen verschiedener Nationen melden, die an einem Tag oder an mehreren Tagen in der Woche diesen Nachbarschaftstreff gestalten möchten.

Kontakt:

Miteinander Wohnen e.V.

Frau Claudia Tičar

☎ +49 335 4002123

oder

WOWI

Frau Marysia Hätscher

☎ +49 335 4014014

بلقلا نم آي دو قوعد

آي ج راج نسح ققال ع ىلع

نوكت لزانملا نم ريثك يف
عاجب لافطال او, ادج ققيض
ضعب يف لجلالا كلالكو نكامال
يف بعصللا نم لعجي نايحال
قصاخ قوعد نع ريبعتلل آي ادبل
. طالتخالل ديج ناكم لوبق وا
, قليمج و قديج قني دم يف
يف ضعبل اىلع فراعتلل
يح يف يبونجلا ناريجلا اقل
رفوي Juri-Gagarin-Ring 11
لافطال ناكمو اديج زهجم اخبطم
. ضعبل مكضعب عم ثدحتلل
ءاسن عمجت نال اىتح
قطنملا يف تروفكنارف
قركف, كانه آي بونجلا آي نكسل
نا اضيا نكمم انه : يفوفلا
بحري امك . يلودلا يحلا ادبت
آي نكسل قطنملا نم فويضلاب
. ىرخالا

يتاللا ءاسنلا نع ثحب نحن
اعم قيلمعلا ءايشالاب نموقي
يفوفلا رسيو اجملاب وهو,
. قءعاسملا ميقوت
كيدل نوكي نا دي جلا نم نوكي
قفلتخم لود نم ني متهم ناريج
رثكا وا موي يف نوقتلي
. ناريجلا اقل يف عوبسالاب

: لصاوتلل

Miteinander Wohnen e.V.

Frau Claudia Ticar

☎ +49 335 4002123

وا

WOWI

Frau Marysia Hätscher

☎ +49 335 4014014

cityTREFF bez granic

Aus dem Herbstprogramm

Start im Oktober: Neue
Polnisch-Sprachkurse

- Einstieg für Anfänger und Fortgeschrittene.
- Lernen im Tandem.

Weitere Infos im
cityTREFF bez granic:

Slubicer Straße 8
15230 Frankfurt (Oder)
www.arle-ffo.de

07. Oktober 2018, Sonntag

Zeit: 15:00 - 16:30 Uhr

Ort: Festzelt auf dem
Brunnenplatz

Volksmusikfest mit Chören:
Premiere des Frankfurt-Slubicer
Chors „Kukułeczki’s“; zu Gast
deutsche und polnische Chöre;
Gesang rund um das Thema
„Hochzeit“; Kostenfreie Eintritts-
karten bei der WOWI.
Förderung:
INTERREG /VA 2014 – 2020, KPF

11. Oktober 2018, Donnerstag

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: cityTREFF bez granic

Kaffeetafel mit Gesprächskreis
zur Familienhilfe mit der Ge-
meinnützige Pflege- und Be-
treuungsgesellschaft der Stadt
Frankfurt (Oder) mbH

Förderung: Soziale Stadt

25. Oktober, Donnerstag

Zeit: 9:30 Uhr - 11:00 Uhr

Ort: cityTREFF bez granic

Malkunst zum Mitmachen unter
Leitung des Künstlers Wolfram-
Werner Kipsch

Förderung: Soziale Stadt

Mieterstammtische Gemeinsam etwas bewegen

Was hier am Mieterstammtisch in der Witebsker Straße in Nord wie eine Kaffeerunde aussieht, ist zugleich Arbeit an der guten Nachbarschaft. Mieter, Kundenbetreuer und Hauswarte überlegen gemeinsam, wie sich das Leben im Wohngebiet verbessern lässt

Allein 2018 gab es drei solcher Runden in Nord, Süd und im Zentrum. Bei allen Veranstaltungen lagen die Notizblöcke bereit und die Stifte waren gespitzt. Denn die drei WOWI-Stammtisch-Versprechen lauten:

- Auf jedes von den Mietern vorgetragene Anliegen gibt es eine konkrete Antwort.

■ Was die WOWI im Wohngebiet nicht selbst klären kann, wird an die Zuständigen weitergeleitet.

■ In allen Fällen bleibt »Stadtgespräch« dran, bis ein „Haken“ hinter das Thema gesetzt werden kann.

Und tatsächlich: Es hat sich viel bewegt im Gefolge der Runden, bei denen regelmäßig auch Vertreter der Stadtverwaltung, der Polizei und der gemeinnützigen Pflege- und Betreuungsgesellschaft anwesend sind. An zwei Dutzend Mieterstammtischen seit 2013 konnten rund 100 Verbesserungen nach Mieterinitiative auf den Weg gebracht werden.



»Stadtgespräch«-Hinweis:

Besonders effektiv sind Stammtischgespräche, wenn sich Mieter absprechen und gemeinsame Anliegen vortragen.

Aktion: „Das 1x1 der Mieterbeteiligung“ Es ist noch Geld im Topf

„Das 1x1 der Mieterbeteiligung“: Die WOWI unterstützt mit bis zu 1.000,00 EUR Nachbarschaftsinitiativen. Schließlich hängt es oft nur an einem kleinen Betrag, ob aus einer guten Hausgemeinschafts-Idee Realität wird.

Die Regeln in Kürze:

■ Suchen Sie Mitstreiter und stellen Sie einen formlosen Antrag bei der WOWI. Was soll gemacht werden und wo? Warum ist das Vorhaben nützlich für die Nachbarschaft bzw. das Wohnumfeld? Wer macht

mit? Welche Kosten entstehen? Was wird in Eigeninitiative geleistet?

■ Die WOWI kann nach Prüfung des Antrages eine Förderung von maximal 1.000,00 EUR geben.

Übrigens: Für 2018 ist noch Geld im Topf der Mieterbeteiligung.

Anträge an:

WOWI-Öffentlichkeitsarbeit
Anne Lubetzki
Heinrich-Hildebrand-Straße 20 b,
15232 Frankfurt (Oder)



Stadtwerke und WOWI Kampf dem Stromklau!

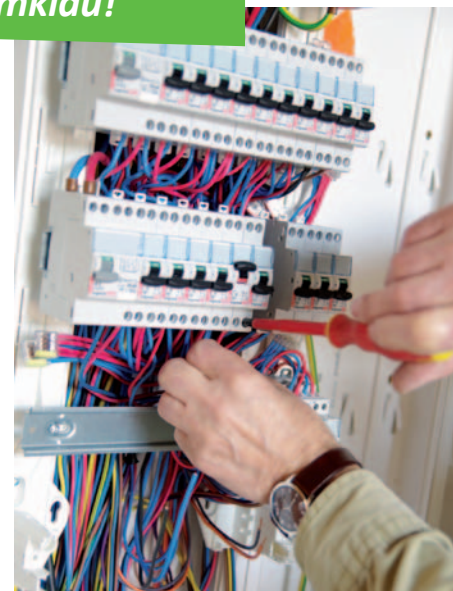
Sie sind leider immer noch nicht ausgestorben: Die Diebstahl-Kabel, die von Hausverteilern und Zählerkästen zu skrupellosen ‚Nutznießern‘ führen.

Abgesehen davon, dass diese illegalen Zapfstellen für die Diebe und für die Hausbewohner lebensgefährlich sind, ist die juristische Sachlage klar: Wer rechtswidrig elektrische Energie entzieht, macht sich strafbar. Das Strafgesetzbuch sieht Frei-

heitsstrafen von bis zu 5 Jahren vor. Die Manipulation von Zählern, um einen geringeren Stromverbrauch vorzutäuschen, ist Betrug und wird mit Geldstrafe oder Freiheitsentzug bestraft. Die WOWI-Hauswarte und die Mitarbeiter der Stadtwerke haben ein spezielles Auge auf verdächtige Installationen. Auch regelmäßige Kontrollen unplausibler Verbräuche entlarven Stromdiebe. Bei Verdacht kann

die Staatsanwaltschaft eine Hausdurchsuchung durchführen.

Neben den strafrechtlichen Konsequenzen fordern die Stadtwerke Ersatz für den Schaden, der ihnen durch den Entzug der Energie oder die Manipulation am Zähler entstanden ist.





Ausbildung bei der WOWI Die Stadt im Blick

Ausbildung kompakt

Die Voraussetzungen:

- Abitur oder Mittlere Reife
- Interesse am Umgang mit Kunden
- Interesse am Produkt „Wohnen“

Das Angebot der WOWI:

- Flexible Arbeitszeiten
- Mitarbeit an Azubi-Projekten
- 30 Tage Urlaub im Jahr

Der Kontakt:

Wohnungswirtschaft
Frankfurt (Oder) GmbH
Frau Anja Lange
Heinrich-Hildebrand-
Straße 20 b
15232 Frankfurt (Oder)
@ lange@wowi-ffo.de

Marten Wurl, Nick Lehmann, Sara Maria Krethlow und Katharina Hölzer (von links) sind die neuen Azubis, die seit Anfang September bei der WOWI den Beruf „Immobilienkaufmann/-kauffrau“ lernen.

Dass sich die vier den Brunnenplatz für das Gruppenfoto ausgesucht haben, ist kein Zufall. „Unter anderem sind wir zur WOWI gekommen, weil sie sich nicht nur für ihre Mieter einsetzt, sondern als kommunales Unternehmen für die Stadt als Ganzes einen Beitrag leistet“, erläutert Sara Maria Krethlow ihre Motivation. Die Lebuserin, die in der Schule schon polnisch gelernt hat, findet dabei die Doppelstadt als Arbeitsplatz

besonders spannend. Im Beruf das Miteinander positiv gestalten will auch Nick Lehmann. Die beiden Alternativen, mit denen er zur Berufswahl angetreten ist, liegen dabei nicht so weit auseinander. „Polizisten und Mieterbetreuer müssen gleichermaßen freundlich und sachlich auf Menschen zugehen“, weiß er. Dass bei der Entscheidung für die Wohnungswirtschaft deren WOWI-Azubibonus eine Rolle gespielt hat, räumt er lachend ein: „Mit dem ist die eigene Wohnung von Anfang an erschwinglich.“

Als Teamspieler versteht sich Marten Wurl. Er ist in Cottbus aufgewachsen und Teamgeist bringt er von dort mit: Er spielte in seiner Schulzeit viel Fußball. Erfahrung mit Teamarbeit im Beruf hat Katharina Hölzer schon gesammelt: Sie schließt die Ausbildung zur Immobilienkauffrau an eine bereits abgeschlossene Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement an. „Das lag nahe. Ich habe Immobilienprofis

in der Familie.“ „Fördern und fordern“ beschreibt Anja Lange die Ausbildungsstrategie der WOWI. Sie betreut die vier neuen und die acht „alten“ Azubis auf ihrem Weg. Sie weiß aus eigener Erfahrung, was eine Ausbildung gut macht: „Wir stellen hohe Ansprüche, aber wir sorgen auch für gute Lernvoraussetzungen: So ist im Dienstplan jeden Mittwoch Zeit für einen Azubi-Nachmittag freigeräumt. Dort werden Fragen aus dem Ausbildungsalltag besprochen, Projekte entwickelt, die die Azubis dann eigenständig durchführen und das angeeignete Wissen untereinander ausgetauscht.“

Ausbildungsmesse „parentum“

- Termin: 11. Oktober 2018, 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Ort: Foyer der BRANDENBURG-HALLE

Unter anderem ist auch die WOWI mit einem Info-Stand vertreten.

Einbau von Rauchwarnmeldern

WOWI startet im Herbst



Der Einbau von Rauchwarnmeldern in den Wohnungen der WOWI-Mieter startet im Herbst diesen Jahres. Er ist laut Brandenburgischer Bauordnung bis Ende 2020 vorgeschrieben. Die WOWI will früher fertig sein.

Rauchwarnmelder sind nicht zu verwechseln mit den Brandmeldeanlagen, die in Hochhäusern die Eingangsbereiche und Etagenflure überwachen. Rauchwarnmelder tragen in der Wohnung zur Sicherheit bei. Sie

geben bei Rauchentwicklung innerhalb der Wohnung ein unüberhörbares Signal.

Dass diese Geräte durch die WOWI bestandsweit (also nicht nur in Hochhäusern) eingebaut werden und sie die gegebenenfalls von Mietern privat montierten Geräte ersetzen, ist Pflicht. Die Ausstattung ist einheitlich, weil die Wohnungswirtschaft auch für die regelmäßige Wartung verantwortlich ist.

Im September konnte die WOWI nach einer Ausschreibung die technischen Details klären:

- Der Einbau in den Wohnräumen wird ohne große Beeinträchtigung für den Mieter vonstatten gehen. Die Rauchwarnmelder werden in der Regel nicht an die Decke gedübelt sondern mit speziellen Klebern sicher und sauber befestigt.
- Der Einbau ist in allen rund 8.000 Wohnungen bis Ende 2019 abgeschlossen.

Für unsere Mieter und Wohnungssuchende Neuer Service!

Unser Vermietungscenter wird zum „Kundenzentrum Brunnenplatz“ und ist Anlaufpunkt für den Bereich Innenstadt Frankfurt (Oder) und das „Geschäftshaus Heinrich-Hildebrand-Straße“ für alle anderen Wohngebiete.

In unserem „Kundenzentrum Brunnenplatz“ finden WOWI-Mieter der Innenstadt und Interessenten, die im Bereich Zentrum eine Wohnung suchen, ihren persönlichen Ansprechpartner.

WOWI-Mieter der Wohngebiete Nord, West, Süd und Neubereinschen finden ihren persönlichen Kundenbetreuer nach wie vor im „Geschäftshaus Heinrich-Hildebrand-Straße“.

Interessenten, die eine Wohnung in den Wohngebieten Nord, West, Süd und Neubereinschen suchen, können sich auch direkt im „Geschäftshaus Heinrich-Hildebrand-Straße“ informieren.

Mieteranliegen werden in beiden Anlaufstellen aufgenommen und bearbeitet.

Unsere Geschäftszeiten

- Montag:
09:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag & Donnerstag:
09:00 - 18:00 Uhr
- Mittwoch & Freitag:
09:00 - 13:00 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung außerhalb der Geschäftszeiten unter ☎ +49 335 4014014 möglich.



Geschäftshaus Heinrich-Hildebrand-Straße



Kundenzentrum Brunnenplatz

Hinweis: Die Bereiche Mietmanagement und Betriebskosten finden alle WOWI-Mieter weiterhin im „Geschäftshaus Heinrich-Hildebrand-Straße“.

FRANKO weiß Bescheid Tauben füttern ...



... ist schlecht für die Nachbarschaft. Wer den Tieren Futter hinstreut, stillt nicht den Hunger niedlich gurrender Tiere, sondern sorgt dafür, dass weitere Tauben zur Hygieneplage in der Nachbarschaft werden.

Ein paar Fakten: Tauben versammeln sich dort, wo die Menschen ihnen ein reiches Futterangebot bereiten – sei es aus Unachtsamkeit, sei es aus falsch verstandener Tierliebe. Bereits ein

weggeworfenes Brötchen kann zum Festmahl für eine ganze Taubenfamilie werden. Wer Taubenfutter austreut, lockt ganze Taubengeschwader an. Sie sind Träger von Parasiten wie Taubenzecken und Vogelmilben. Zudem können sie Wanzen, Speckkäfer und Kleidermotten einschleppen.

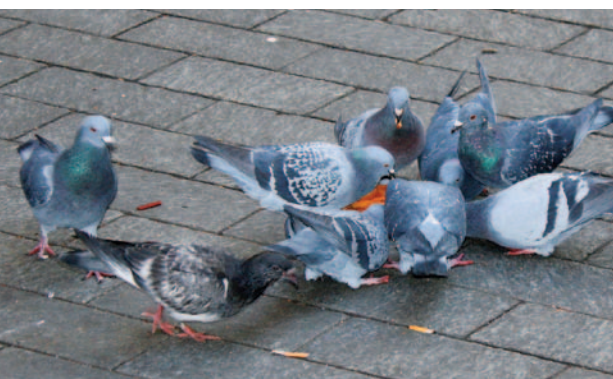
Die Fütterung der Tauben bewirkt übrigens nicht das beabsichtigte ‚bessere Leben‘ für die Tiere, sondern genau das Gegenteil: Veranlasst durch das reichliche Nahrungsangebot brüten die Tauben auch im Winter und vermehren sich weit stärker als in freier Natur. Eine natürliche Nahrungssuche findet kaum noch statt. Bewegungsarmut und Vitaminmangel sind die Folge, und die Vögel leiden an Krankheiten. Von der Fütterung der Tauben und den Nahrungsabfällen profi-

tieren auch unerwünschte Kostgänger der Tauben – die Ratten. So beugt man vor:

- Niemals Speisereste (Schulbrote, Pommes Frites, Süßwaren) auf die Straße werfen.
- Mülltüten mit Speiseresten so in der Tonne verstauen, dass der Deckel geschlossen ist und die Tiere keinen Zugang haben.
- Keine Speisen, Speisereste oder Tierfutter unabgedeckt auf dem Balkon lagern.
- Keinesfalls Futter für die Tauben austreuen. Auch ein offenes Wort an den Nachbarn mit der Futtertüte ist im Interesse des Gesundheitsschutzes angezeigt.

Übrigens:

Das Füttern von Tauben auf dem Balkon ist laut Mietvertrag untersagt und stellt eine Vertragswidrigkeit dar.



Impressum

Herausgeberin:
Wohnungswirtschaft
Frankfurt (Oder) GmbH
Heinrich-Hildebrand-
Straße 20 b
15232 Frankfurt (Oder)
☎ +49 335 4014014

@ kontakt@
wowi-ffo.de

www.wowi-ffo.de

Geschäftsführer:
Jan Eckardt

Redaktion:
Mathias Klenke

Fotos:
Klenke, WOWI, fotolia,
pixelio, Stadtarchiv,
Kleist Forum

Gestaltung:
Ele Joswig, ele.joswig@
wissens-design.com

Druck:
haagwerbung,
Frankfurt (Oder)



CityBeach in der Magistrale Sand, Eis und gute Laune



Das war eine gute Idee für die Magistrale im gegenwärtigen Zustand: Wenn schon Sandberge, warum diese dann nicht zum Relaxen nutzen? Vor dem Eisstand der Villa Rosengarten gab es für etliche Sommerwochen den CityBeach.



Die Idee hatten die WOWI und die Einzelhändler der Straße bei einem ihrer regelmäßigen Treffen. Knapp zwei Wochen später war sie gemeinsam umgesetzt: Dort, wo ein soeben verfüllter Leitungsgraben der FWA an der Eistheke der Villa Rosengarten vorbeiführte, machte die Bau-

firma Buchwald fünf Kubikmeter Strandsand breit. Für die Baumaschinen wurde eine Umleitungsstrecke festgelegt und die Villa Rosengarten ließ Liegestühle und Sonnenschirme aufstellen. Am 15. August war dann Eröffnung und binnen Minuten gab es keinen freien Strandplatz mehr. Villa-Chef Ulf Blasche-Gröbe servierte den Gästen leckere Eisbecher und die grünen Sonnenbrillen und Badebälle, die WOWI-Prokuristin Christa Moritz verteilte, trugen zum fröhlichen Beach-Gefühl bei. „Ärgern hilft ja nicht“, kommentierte Blasche-Gröbe die

Baustelle vor seinem Geschäft. Und Christa Moritz ergänzte: „Es geht mehr als vermutet, wenn Mieter und Vermieter sich gemeinsam engagieren.“ Dieses Miteinander sei eine gute Basis. „Wir haben gemeinsam noch viel vor. Unsere Planungen für die Weihnachtsmagistrale sind bereits in vollem Gang.“

Der CityBeach wird dann eine schöne Sommer-Erinnerung sein und ein Aufruf, dass die Magistrale nicht nur eine Aneinanderreihung von Schaufenstern sein sollte, sondern ein Ort, an dem kreative Ideen ihren Platz finden.

WohnKultur

Deutsch-polnisches Theatermenü



Foto: Udo Krause / Theater Schwedt

*Veranstaltungstipp
November 2018:*

Märchenspiel Zwerg Nase – Karzeł Długonos

- Schauspiel in Deutsch und Polnisch, ab 4 Jahre
- Von Monika Radl nach dem Märchen von Wilhelm Hauff
- Am 4. und 5. November 2018
- Beginn: 15:00 Uhr

Auf der Bühne geht es deutsch und polnisch bunt durcheinander. Und das Tolle ist: Jeder versteht alles.

Erzählt wird die bekannte Geschichte von zweien, die nach einer Verzauberung plötzlich ganz anders aussehen und in ihrer neuen Gestalt um Anerkennung kämpfen müssen. Sie tun das mit viel Gesang und Tanz sowie – tatsächlich – mit Kochen. Dass sie dabei am Ende erfolgreich sind, ist selbstverständlich für ein Herbst- und Weihnachtsmärchen.

So funktioniert die WOWI-WohnKultur:

- WOWI-Mieter können sich monatlich bei der WOWI einen kostenlosen Kulturgutschein im Wert von 10,00 € abholen.
- An der Kasse des Kleist Forums werden die Gutscheine beim Kauf von Veranstaltungskarten in Zahlung genommen. Den Rest des Kartenpreises zahlt der Mieter selbst.
- Die Gutscheine sind ab Ausstellung 12 Monate gültig. Die Aktion gilt nur für Veranstaltungen der Messe und Veranstaltungs GmbH.